

He löppt noch!

Fünfte BoBel-Tour des Gewerbevereins Schwanewede wieder mit guter Resonanz / Viel Spaß und herrliches Wetter

Schwanewede. Die Organisatoren des Gewerbevereins Schwanewede haben, was den Termin der BoBel-Tour angeht, das richtige Händchen gehabt. Bei wunderschönem Herbstwetter ging es in diesem Jahr von Meyenburg aus los. Über 50 Mitglieder hatten sich zur fünften Ausgabe des Wettkampfes um Punkte und Pokal angemeldet, darunter auch vierzehn Frauen – also auch in diesem Jahr wieder eine hohe Frauenquote in einer eher von Männern dominierten Sportart. Aber mehr als der sportliche Ehrgeiz stand die Freude am geselligen Beisammensein, an Spiel und Spaß im Vordergrund.

„Wieder ein erfreulich große Resonanz“, urteilte der Erste Vorsitzende Björn Ohlandt, angesichts des Andrangs vor dem Landhaus Meyenburg, dem diesjährigen Ausgangspunkt der BoBel-Tour. Vom sportlichen Leiter Harald Müller jeweils einem gesetzten BoBler (Gruppenleiter) zugelost machten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in acht Gruppen mit jeweils fünf beziehungsweise sechs Akteuren auf den 7,3 Kilometer langen Kurs in Richtung Schwanewede.

Die Strecke erwies sich als ideale Mischung aus breiten wie schmalen asphaltierten Straßen, aber auch aus anspruchsvollen und schwer bespielbaren Sandwegen, bei der mehr Technik denn Kraft gefragt war und den Sportlern einiges abverlangte. Die Streckenführung erstreckte sich über die Siedscheljer Heide in Richtung Brink und verlief dann über weitestgehend landwirtschaftlich genutzte Wege nach Hinnebeck, wo am Ende nach dreieinhalbstündigem Marsch beim Dorfgemeinschaftshaus schon mal die erste Bilanz gezogen werden konnte.

Ein Reisebus der Firma von Rahden brachte alle müde gelaufenen und mit reichlich Frischluft verwöhnten BoBler wieder zurück nach Meyenburg, wo schnell die Ergebnislisten ausgewertet wurden. Von der sportlichen Leitung wurde der Wanderpokal des Gewerbevereins der erfolgreichsten Mannschaft der Route übergeben. Durchgesetzt haben sich die Akteure um Andreas Hohorst mit Tanja Rost, Christina Ohlandt – die den Pokal zum dritten Mal in Folge mitgewinnen konnte –, Frank Bertram und Thomas Münster. Die zweit- und drittplatzierten Teams wurden mit Medaillen geehrt. Im Landhaus Meyenburg klang der Abend mit einem italienischen Büfett und in gemütlicher Runde aus. Eine Fortsetzung ist für das nächste Jahr fest eingeplant. Fazit: Wieder eine tolle Veranstaltung mit motivierten Teilnehmern und mit prächtiger Stimmung.



Von Meyenburg ging es Richtung Schwanewede, unter anderem auf breiten und schmalen asphaltierten Straßen. Insgesamt eine Strecke mit durchaus anspruchsvollen Abschnitten für die BoBelspieler.

FOTOS: FR



Gemeinsam ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BoBel-Tour den Abend im Landhaus Meyenburg ausklingen.



Die BoBel-Sieger freuten sich über ihre Medaillen und den Pokal.